

Calshine®

Calcium-Magnesium Dünger gegen Stippe an Äpfeln, gegen Stiehlähme im Weinbau, zur Qualitäts-Steigerung von Kohlgewächsen.

Kurzbeschreibung

Calshine ist eine Calcium-Magnesium Lösung und enthält Calcium in Chelatform sowie Magnesium, Bor und Zink.

Wirkstoffe

15% CaO Calciumoxid
2% MgO Magnesiumoxid
0.069% B Bor
0.061% Zn Zink
Organische Säuren, Zucker, Vitamine
5 l entsprechen 6.5 kg

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark

Otsuka, Japan

Eidgenössische Zulassungsnummer

BLW-2917

Wirkungsweise

Die **Stippigkeit** ist eine physiologische Störung im Gewebeaufbau von Äpfeln. Das Krankheitsbild manifestiert sich in Form von kleinen eingesunkenen graugrün verfärbten 3-5 mm grossen Gewebeteilen. Calcium ist als Bestandteil des Protopektins für die Stabilisierung der Zellstruktur von Bedeutung. Die im Calshine enthaltenen Komponenten fördern aktiv den Aufbau der Zellwand. Für die Ca-Versorgung der Früchte sind die ersten 6 Wochen nach der Blüte (Zellteilungsphase) ausschlaggebend, da in dieser Zeit 80-90% des Ca-Bedarfes über das Wurzelsystem aufgenommen werden müssen. Eine optimale Aufnahme wird durch ausreichendes Ca-Angebot im Boden, genügend Bodenfeuchtigkeit und Bodentemperatur, sowie durch das

Vorhandensein vieler junger Wurzeln erreicht. Auch das Baumalter, die Unterlage und die Behangsdichte sind für das Auftreten von Stippe bedeutsam. Durch verschiedene Kulturmaßnahmen wie angepasste Stickstoffdüngung, Schnitt und Calciumapplikationen kann das Auftreten von Stippe reduziert oder verhindert werden. Insbesondere die Sommerbehandlungen mit Calshine auf die immer grösser werdenden Früchte reduzieren den Stippebefall wesentlich, da ab Juli Calcium aus dem Boden nur noch für die Blätter, aber nicht mehr für die Früchte verfügbar ist.

Anwendung Obstbau

Äpfel

Dosierung: 0.15% Calshine gegen Stippe (dies entspricht 2.4 l/ha bei einem Baumvolumen von 10'000 m³/ha und einer Wasseraufwandmenge von 1600 l/ha).

Bei wenig anfälligen Sorten 2-3 Behandlungen im Abstand von 6, 4 und 2 Wochen vor der Ernte, bei anfälligen Sorten (z.B. Braeburn, Boskoop, Gravensteiner) 4-6 Behandlungen ab Ende Juni alle 14 Tage bis spätestens 2 Wochen vor der Ernte. Applikationstechnik: Calshine kann auch mit reduzierten Wassermengen (3-4 fache Konzentration) gespritzt werden.

Zwetschgen

Zur Verbesserung der Fruchtqualität: (Zuckergehalt, Festigkeit, Lagerfähigkeit, Fruchtgewicht, positive Rückmeldungen aus der Praxis bezüglich Halswelke und Aufplatzen) 2.4 l/ha. Erste Anwendung 4 und zweite Anwendung 2 Wochen vor der Ernte.

Anwendung Weinbau

Ertragsreben

Dosierung: 3 l/ha zur Vorbeugung gegen Stiehlähme
Calshine direkt in die Traubenzone. Erste
Behandlung bei Traubenschluss, zweite Behandlung
bei einem Zuckergehalt von 30° Oechsle
(normalerweise Mitte August) gleichzeitig mit der
Botrytis-Behandlung. Gefolgt von einer dritten
Behandlung bei einem Zuckergehalt von 50°
Oechsle mit 20 kg/ha Bittersalz. Weitere
Behandlungen mit Bittersalz gemäss offiziellem
Warndienst.

Anwendung Gemüsebau

Kopfkohle (Weisskabis, Rotkabis, Wirz)

Dosierung: 2.5 l/ha Calshine zur Verbesserung der
Erntequalität. Erste Behandlung bei Beginn der
Kopfbildung (BBCH 41) gefolgt von 4-5 weiteren
Behandlungen im Abstand von 10-12 Tagen bis 3
Wochen vor der Ernte.

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Dosierung: 2-4 x 2.5 l/ha gegen Hohlherzigkeit bei
anfälligen Sorten (z.B. Agria). Anwendung vor
Wachstumsschüben, z.B. wenn nach einer
Trockenperiode Regenfälle erwartet werden.
Mischbar mit unseren Kartoffelfungiziden.

Auflagen

Calshine bei hohen Lufttemperaturen nur am Abend
oder am frühen Morgen applizieren. Nicht bei
grosser Hitze anwenden!

Mischbarkeit

Calshine kann mit unseren Gemüsebau-, Obstbau
und Weinbau Fungiziden und mit unseren
Insektiziden gemischt werden. Der Zusatz von
Netzmittel ist nicht nötig. Nicht mischbar mit
alkalischen (z.B. Kaliumbicarbonat) und
schwefelhaltigen Produkten.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion
beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht
beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden
nach der Behandlung fallen und weniger als 50 mm
betragen. Anderenfalls ist die Behandlung zu
wiederholen.

Wichtig zu wissen

Kanne vor Gebrauch schütteln. Produkt kühl und
frostfrei lagern.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die
aufgedruckte oder die der Packung beigefügte
Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen
Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur
Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist
die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur
Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für
Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des
Produktes in der verschlossenen Originalverpackung
den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht.
Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus
unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung
oder Anwendung des Produktes, mangelhafter
Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten
landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht
verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich
bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit,
Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können
zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht
die volle gewünschte Wirkung hat oder
Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen
entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch
und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/
Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten
Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in
Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 00 04 Einzelpackung zu 5 l

10 00 04 Karton zu 4 x 5 l
10 04 31 Einzelpackung zu 195 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>